



BAUKULTUR

NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Bustour

Aus dem ersten Treffen der Baukultur-Akteur*innen Nordrhein-Westfalen hat sich aus Rückmeldungen seitens der Teilnehmer*innen ergeben, dass die Erhöhung der Sichtbarkeit von baukulturellen Themen und der Baukultur-Akteur*innen in Nordrhein-Westfalen von zentraler Bedeutung sind.

Daraus hat Baukultur Nordrhein-Westfalen die Idee einer Bustour entwickelt unter dem Motto: „Auf Tour mit Baukultur! Auf Tour durch Nordrhein-Westfalen.“

Die Bustour von Baukultur Nordrhein-Westfalen unterstützt Sie vor Ort bei Ihrer Präsentation von baukulturellen Themen. Diese Unterstützung kann vielfältig sein und reicht von der Anfrage von Dienstleistern über die Hilfestellungen bei der Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer finanziellen Unterstützung bei der Veranstaltungsumsetzung.

Das Angebot bietet bis zu drei Mal im Jahr eine Plattform, um Baukultur-Akteur*innen vorzustellen, aktuelle Themen zu setzen oder die baukulturelle Diskussion vor Ort zu befördern. Es versteht sich als ein offenes und individuell abstimmbares Angebot. Gerichtet ist es an alle Baukultur-Akteur*innen in Nordrhein-Westfalen, die Veranstaltungsformate kreieren und Themen setzen wollen. Ziel ist es, die Strahlkraft von Aktionen und Aktivitäten zu erhöhen und dass die Aktivitäten der Bustour vom Baukultur-Netzwerk ins Land kommuniziert werden.

Der Start der Bustour ist für Ende August 2021 geplant. Für eine Berücksichtigung im Jahr 2021 ist eine Einsendung Ihrer Ideen bis zum 30. April 2021 notwendig. Aus der Einreichung einer Idee kann kein Anspruch auf Unterstützung abgeleitet werden. Eine Ideen-Auswahl seitens Baukultur Nordrhein-Westfalen ist bis Mitte Juni 2021 angedacht. Für das Jahr 2021 werden bis zu 3 Projektideen berücksichtigt. Eine Rückmeldung erfolgt an Sie entsprechend zeitnah.

IDEENFOR MULA R BUSTOUR

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular mit dem **Betreff „Bustour“** bis **30. April 2021**

entweder per E-Mail an: service@baukultur.nrw
oder per Post an: Baukultur Nordrhein-
Westfalen Leithestraße 33
45886 Gelsenkirchen

Wer reicht die Idee ein?

Name, Vorname:

Dr. Fischer, Hagen
für
dib Düsseldorf
im Blick –
Forum für Bau-
kultur und
Stadtent-
wicklung e.V.

Straße:

Hausnummer:

PLZ

Stadt

Tel..

E-mail

verein@dusseldorfimblick.de

Name der Institution

dib Düsseldorf im Blick –
Forum für Baukultur und
Stadtentwicklung e.V.

Internet

www.dusseldorfimblick.de

Worum geht es?

Kurzbeschreibung der Idee

Wen möchten Sie mit Ihrer Veranstaltung ansprechen (Zielgruppe)?

Baukultur Interessierte

Der Kö-Bogen-Bereich umfasst zwei Baukomplexe mit hochwertiger und zum Teil nachhaltiger Baukultur der Architekten Daniel Libeskind und Christoph Ingenhoven. Entstanden sind sie aus übergeordneten Gründen wie die Schaffung einer besseren Verknüpfung des Straßenraums der Königsallee mit dem Hofgarten und den städtebaulichen Folgen des Abrisses der Denkmal geschützten Hochstraße „Tausendfüßler“ und dessen Ersatz durch Tunnelanlagen. Der Abriss des „Tausendfüßlers“ wurde von der Bürgerinitiative „Lott stonn“ bekämpft. Die Realisierung des Libeskindprojektes und die Tunnelanlagen führten zu erheblichen Eingriffen in das Gartendenkmal Hofgarten, die in der Zukunft repariert werden müssen. Der Entwicklungsprozess führte über einen Investorenwettbewerb (Libeskindbau), einen städtebaulichen Wettbewerb (Wegfall des Tausendfüßlers, Bebauung Gustaf-Grundgens-Platz) mit anschließendem (rechtskräftigen) Bebauungsplan. Wettbewerbsergebnis und Bebauungsplan wurden nach Abriss des Tausendfüßlers zurückgenommen. In einem Beauftragungsverfahren wurden unter fünf Architektenentwürfen der Vorschlag von Christoph Ingenhoven („Das grüne Ingenhomental“) für die Bebauung des Gustaf-Grundgens-Platz ausgewählt, der über Grünbauten eine verbesserte Sicht der Architekturikonen Theater (Bernhard Pfau) und Dreischeibenhaus (hpp) ermöglicht.

Wo?

Der Bus hält in Düsseldorf an der oberen Königsallee oder Corneliusstraße gegenüber dem Steigenberger Hotel. In einem Spaziergang werden die Baukomplexe mit dem Hofgarten und die Probleme erarbeitet.

Wann?

September 2021

Wie?

Wie könnte eine Unterstützung seitens Baukultur Nordrhein-Westfalens aussehen?

Eventuell ein Filmbeitrag

Für die Düsseldorf im Blick – Forum für Baukultur und Stadtentwicklung

Düsseldorf 30.04.2021

gez. Dr. Hagen Fischer





BAUKULTUR

NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Bustour

Aus dem ersten Treffen der Baukultur-Akteur*innen Nordrhein-Westfalen hat sich aus Rückmeldungen seitens der Teilnehmer*innen ergeben, dass die Erhöhung der Sichtbarkeit von baukulturellen Themen und der Baukultur-Akteur*innen in Nordrhein-Westfalen von zentraler Bedeutung sind.

Daraus hat Baukultur Nordrhein-Westfalen die Idee einer Bustour entwickelt unter dem Motto: „Auf Tour mit Baukultur! Auf Tour durch Nordrhein-Westfalen.“

Die Bustour von Baukultur Nordrhein-Westfalen unterstützt Sie vor Ort bei Ihrer Präsentation von baukulturellen Themen. Diese Unterstützung kann vielfältig sein und reicht von der Anfrage von Dienstleistern über die Hilfestellungen bei der Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer finanziellen Unterstützung bei der Veranstaltungsumsetzung.

Das Angebot bietet bis zu drei Mal im Jahr eine Plattform, um Baukultur-Akteur*innen vorzustellen, aktuelle Themen zu setzen oder die baukulturelle Diskussion vor Ort zu befördern. Es versteht sich als ein offenes und individuell abstimmbares Angebot. Gerichtet ist es an alle Baukultur-Akteur*innen in Nordrhein-Westfalen, die Veranstaltungsformate kreieren und Themen setzen wollen. Ziel ist es, die Strahlkraft von Aktionen und Aktivitäten zu erhöhen und dass die Aktivitäten der Bustour vom Baukultur-Netzwerk ins Land kommuniziert werden.

Der Start der Bustour ist für Ende August 2021 geplant. Für eine Berücksichtigung im Jahr 2021 ist eine Einsendung Ihrer Ideen bis zum 30. April 2021 notwendig. Aus der Einreichung einer Idee kann kein Anspruch auf Unterstützung abgeleitet werden. Eine Ideen-Auswahl seitens Baukultur Nordrhein-Westfalen ist bis Mitte Juni 2021 angedacht. Für das Jahr 2021 werden bis zu 3 Projektideen berücksichtigt. Eine Rückmeldung erfolgt an Sie entsprechend zeitnah.

IDEENFOR MULA R BUSTOUR

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular mit dem **Betreff „Bustour“** bis **30. April 2021**

entweder per E-Mail an: service@baukultur.nrw
oder per Post an: Baukultur Nordrhein-
Westfalen Leithestraße 33
45886 Gelsenkirchen

Wer reicht die Idee ein?

Name, Vorname:

Friedrichs, Helmut für
Dib Düsseldorf im
Blick- Forum für
Baukultur und
Stadtentwicklung
e.V.

Straße:

Hausnummer:

PLZ

Stadt

Tel..

E-mail

verein@duesseldorfimblick.de

Name der Institution

dib Düsseldorf im Blick –
Forum für Baukultur und
Stadtentwicklung e.V.

Internet

www.duesseldorfimblick.de

Wor um geht es?

Kurzbeschreibung der Idee

Wen möchten Sie mit Ihrer Veranstaltung ansprechen (Zielgruppe)?

Nicht nur Baukultur Interessierte

In Düsseldorf wird heftig über die Sanierung der Oper an der Heinrich-Heine-Allee und über einen Neubau diskutiert. Mehrere von Architekten über die Lokalpresse in die Öffentlichkeit gebrachten Neubauvorschläge heizen die Diskussion auf. Zur Beruhigung wurde vom Stadtrat eine Kommission eingesetzt, die Grundlagen für eine angemessene Sanierung der Oper sowie eines Neubaus ausarbeiten sollte, um die Diskussionen zu versachlichen und Entscheidungsgrundlagen zu liefern. Inzwischen liegt das Ergebnis der Kommission vor. Die dort veranschlagten Sanierungskosten erscheinen zu hoch angesetzt, die Kosten eines Neubaus zweifelhaft, da noch kein abgestimmtes Raumprogramm vorliegt. In der Diskussion geht es um den Erhalt der Denkmal geschützten klassischen Oper und dem Schutz des Gartendenkmals Hofgarten oder um einen neuen Opernbau. Der Neubau könnte auch ein für breite Musikliebhaber offenes und multifunktionales Musiktheater sein. Soll die Neubauarchitektur ein Wahrzeichen der Stadt, ein Leuchtturm erzeugen oder werden die musikspezifischen Funktionen im Vordergrund stehen. Es entstehen viele Fragen, die im Rahmen der Bustour diskutiert werden können.

Wo?

Der Bus hält in Düsseldorf auf der Opernauffahrt Heinrich-Heine-Allee. Geplant ist eine Opernbesichtigung mit anschließender (Podiums-)Diskussion über Pro und Contra Sanierung oder Neubau im Foyer mit entsprechenden Fachleuten und Stadtpolitik.

Wann?

September 2021

Wie?

Wie könnte eine Unterstützung seitens Baukultur Nordrhein-Westfalens aussehen?

Eventuell ein Filmbeitrag

Für die Düsseldorf im Blick – Forum für Baukultur und Stadtentwicklung e.V.

Düsseldorf, 30.04.2021

gez. Helmut Friedrichs

